

Ihrer Majestät

der

Königin Augusta

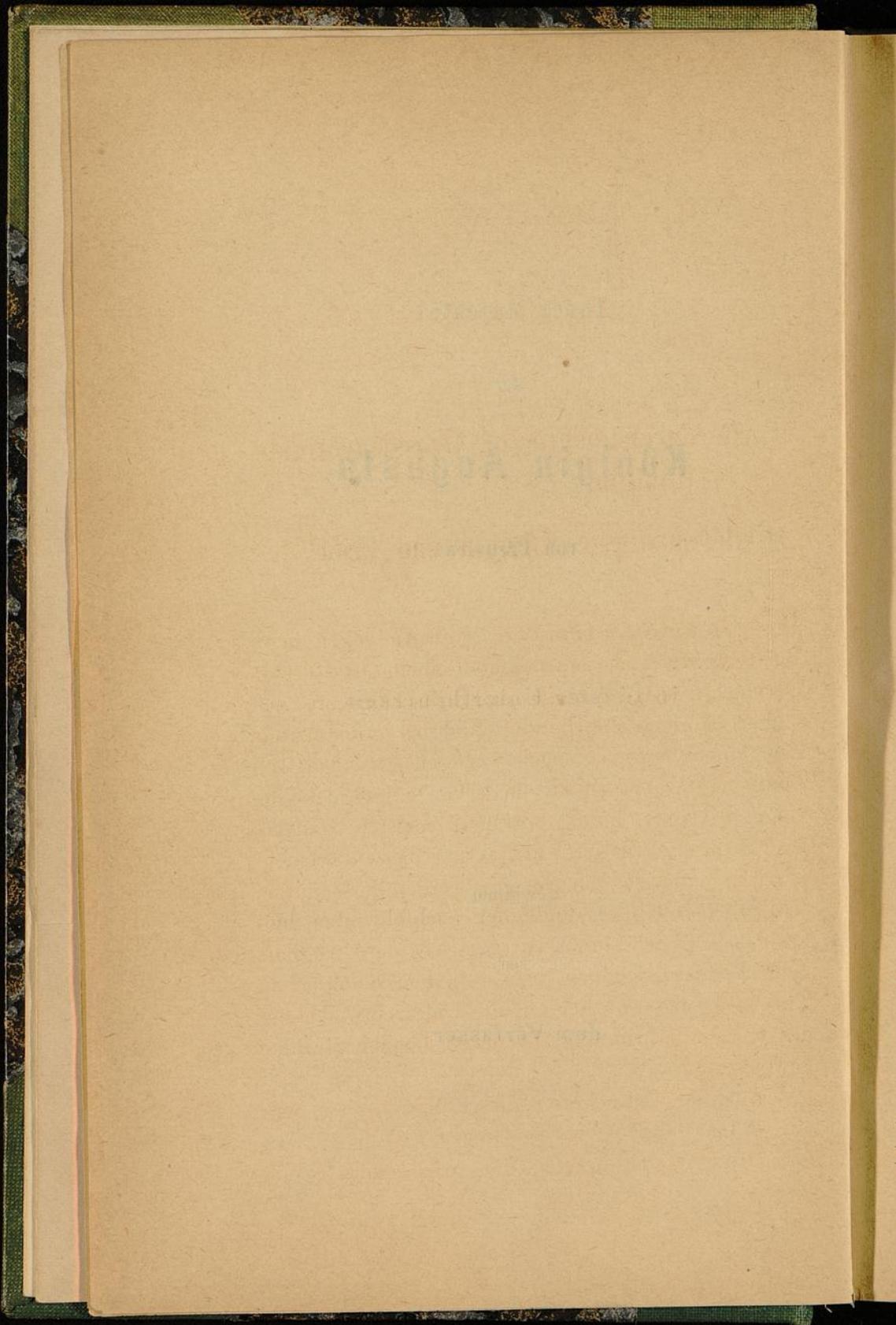
von Preussen

in tiefster Unterthänigkeit

gewidmet

von

dem Verfasser.



Allerdurchlauchtigste, Grossmächtigste
Königin,

Allergnädigste Königin und Frau!

Die beiden grossen Künstler, deren Andenken dieses Buch gewidmet ist, entstammten einem Orte, dessen Geschichte mit der Blüthe der deutschen Kunst seit länger als einem Jahrhundert und bis in die neueste Zeit hinein auf das engste verwachsen ist, dessen fürstlichen Gebietern die deutsche Nation nicht geringeren Dank schuldet, als ihren edelsten Geistern.

Eure Königliche Majestät, diesem erlauch-
ten Fürstenhause entsprossen, werden in dem ge-
schichtlichen Hintergrunde der nachfolgenden bio-
graphischen Schilderungen zugleich den Abglanz
jenes Lichtes erkennen, das von dem Königlichen
Throne Preussens her auf die Culturentwicklung
des vorigen Jahrhunderts seine belebenden Strahlen
geworfen hat.

Aus der Betrachtung dieser Verhältnisse tritt
vor Allem das Andenken an Carl Philipp
Emanuel Bach hervor, der, wie wenige seiner

*

Zeit, geholfen hat die Bahnen zu eröffnen, die Wege zu ebnen, auf denen die deutsche Kunst zu der glanzvollen Höhe emporsteigen konnte, auf der wir sie jetzt bewundern.

Indem ich dies Buch in diesem Sinne Eurer Königlichen Majestät zu Füßen lege, wollen Allerhöchst Dieselben geruhen, den Ausdruck tiefster Ehrerbietung zu gestatten, in welcher ich verharre

Eurer Königlichen Majestät

Mannheim, im October
1867.

unterthänigster

Bitter,

K. Preuss. Geheimer Regierungsrath.